



Die Genehmigung dieses Protokolls erfolgt an der Kirchgemeindeversammlung am 29. Mai 2011.

**Protokoll
Kirchgemeindeversammlung vom 14. November 2010, 10.15 Uhr Kirchgemeindehaus
Bözberg**

Anwesend: 30 Personen
Stimmberechtigte: 29 Gemeindeglieder. Das absolute Mehr beträgt 15.

Gast: Marcel Suter, Mönthal
Entschuldigt: Gemeinderat Gallenkirch, Gemeinderat Linn, Gemeinderat Unterbözberg, Karin Kupferschmid

1 Begrüssung

Arthur Keller eröffnet die Kirchgemeindeversammlung, bestätigt den korrekten Versand der Unterlagen und begrüsst die Anwesenden. Die Ergänzung der Traktandenliste (Zusatztraktanden betreffend Bauland Mönthal) wird einstimmig genehmigt. Gemäss KO §42 kann gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung das Referendum ergriffen werden.

2 Wahl Stimmzähler

Peter Liechi und Cees Verbree werden einstimmig als Stimmzähler gewählt.

3 Genehmigung Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2010

Zum Protokoll gibt es keine Bemerkungen. Arthur Keller stellt den Antrag: Das Protokoll sei zu genehmigen. Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 30. Mai 2010 wird mit grosser Mehrheit genehmigt. Martin Brenners Anfrage betreffend Entfeuchtung der Kirche Mönthal wird unter einem späteren Traktandum (6) erläutert.

4 Genehmigung des Voranschlag 2011

Der Voranschlag lag zur Einsicht auf. Fritz Hegg sen. fragt nach, weshalb die Zeitschrift *reformiert* um Fr. 500.- höher budgetiert sei. Beatrice Boksberger erklärt die Steigerung durch die Mehrwertsteuerpflicht und zudem sei die Gemeindeseite im Generalanzeiger neu kostenpflichtig. Diese Tatsache zeichnet sich ebenfalls bei diesem Konto ab. Nachdem keine weiteren Erläuterungen gewünscht werden, stellt Arthur Keller den Antrag, der Voranschlag 2011 sei mit dem Steuersatz von 20% zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5 Kreditabrechnung Sanierung Friedhofmauer und Brüstungsgeländer Mönthal

Peter Kern erläutert kurz dieses Projekt. Der im Mai 2008 gesprochene Kredit konnte unterschritten werden. Die Gesamtkosten betragen Fr. 68'140.25. Die Einwohnergemeinde Mönthal steuerte Fr. 20'000.-- bei. So bleiben zu Lasten Pfrundgut Mönthal Fr. 48'140.25. Paul Keller, Rechnungsrevisor, hat im Kollegium die Abrechnung geprüft und sie für korrekt befunden. Er stellt den Antrag, die Kreditabrechnung über Fr. 68'140.25 sei zu genehmigen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Martin Brenner erkundigt sich, wie es um den Dienstbarkeitsvertrag mit der Einwohnergemeinde stehe. Arthur Keller antwortet, dieser werde im kommenden Jahr konkret angegangen.

6 Kreditantrag Sanierung der Orgel in Mönthal

Peter Kern erläutert: Die Orgelsanierung durch die bewährte Firma Hauser Orgelbau, Kleindöttingen, ist in der zweiten Jahreshälfte 2011 geplant. Bis zu diesem Zeitpunkt werden zuverlässige Resultate der Entfeuchtung vorliegen. Sollte wider Erwarten nicht die gewünschten Erfolge vorliegen, wird die Entfeuchtungsanlage demontiert und ohne Kostenfolge für die Kirchgemeinde an den Hersteller zurück gegeben. Mit diesen Ausführungen ist Martin Brenners Anfrage beantwortet. Walter Kupferschmid versteht die Entfeuchtung als kurzfristige Lösung, da

die Feuchtigkeit nach einer gewissen Zeit wieder auftritt. Bei der jetzt installierten Anlage wird die Feuchtigkeit fortwährend zurück gehalten und somit sollten sich keine weiteren Schäden mehr zeigen. Nachdem keine weiteren Erläuterungen gewünscht werden, stellt Arthur Keller den Antrag, der Kredit über Fr. 12'000.- aus dem Pfrundgut Mönthal für die Sanierung der Orgel Mönthal sei zu genehmigen. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

7 a Bewilligung Überbauungsplanung Mönthal

(Text Zusatztraktandum: *Bewilligung einer Überbauungsplanung durch Atmoshaus, Gunzwil, zusammen mit den angrenzenden Parzellen*)

Grundsätzliche Informationen: Die Kirchgemeindemitglieder haben an der Versammlung im Mai 2008 zugestimmt, das Bauland in Mönthal (Parz. 523, 2569 m²) öffentlich zum Verkauf auszuschreiben. Kaufinteressenten waren bis anhin keine vorhanden. Die Tectron AG Mägenwil hat nun kürzlich von Besitzern zweier an das Bauland der Kirchgemeinde angrenzenden Parzellen einen Verkaufsauftrag erhalten. Durch Einbezug unseres Baulandes könnte eine schönere Überbauung geplant und so die Grundstücke besser ausgenutzt werden. Ein Verkaufsdatum steht noch nicht fest. Die Kirchgemeinde hat keinen Einfluss auf die Erschliessung der Parzellen und das Erscheinungsbild einer allfälligen Überbauung. Die Einhaltung der Bauvorschriften ist Sache der Bewilligungsbehörde der Gemeinde Mönthal und des Kantons.

Aus der Diskussion geht ein Antrag hervor, die Planung nicht auf Atmoshaus zu beziehen sondern ohne Namensnennung zu bewilligen.

Die Abstimmung auf Antragsänderung wird mit grosser Mehrheit angenommen.

Der geänderte Antrag (ohne Interessentennennung): Bewilligung einer Überbauungsplanung der Parzelle 523, in Mönthal, im Besitz der reformierten Kirchgemeinde, zusammen mit den angrenzenden Parzellen wird einstimmig angenommen.

7 b Auftrag Verkaufsverhandlung

(Text Zusatztraktandum: *Auftrag an Kirchenpflege mit Beginn Verhandlung Verkauf der Parzelle 523 an die Firma Atmoshaus oder die späteren Besitzer der geplanten Einfamilienhäuser zu einem noch zu bestimmenden Preis*)

Der Kirchenrat der Landeskirche in Aarau hat im Jahre 2008 die Absicht das Bauland zu veräussern unter der Auflage befürwortet, der Erlös aus dem Verkauf sei voll umfänglich dem Pfrundgut Mönthal anzurechnen. Die Landeskirche in Aarau steht aktuell immer noch hinter dieser Aussage und kontrolliert das Vorgehen der Kirchgemeinde auch bezüglich Landpreis.

Die angeregte Diskussion zeigt auf, wie sorgsam die Gemeindemitglieder mit diesem wertvollen Gut umgehen wollen. Damit das Land nicht einem Spekulant in die Hände fällt, wird vorgeschlagen, eine vertragliche Rückgabeklausel oder eine Reuegeldklausel einzubauen. Auch wird befürchtet, das Land werde zu einem zu tiefen Preis verkauft. Der momentane Baulandpreis in Mönthal bewegt sich zwischen Fr. 200.- bis Fr. 240.-. Ein Erlös innerhalb dieser Bandbreite wird erwartet.

Aus Sicht der Einwohnergemeinde, die Wert darauf legt die vorhandene Baulandreserve zu bebauen, ist es wichtig, allfällige Interessenten nicht mit komplizierten Auflagen und Klauseln zu vertreiben. Sollte die Kirchgemeinde in die Planung eingreifen wollen, werde es sehr schwierig einen Käufer zu finden. Zudem sind drei Landbesitzer involviert, was einen Vertragsabschluss nicht eben erleichtert.

Die Kirchenpflege nimmt die Äusserungen entgegen und versichert den Kirchgemeindemitgliedern, sie werden stets auf dem Laufenden gehalten. Bis dato steht über den zeitlichen Ablauf eines allfälligen Verkaufsabschluss noch nichts fest.

Es werden Stimmen laut die dafür plädieren, der Kirchenpflege zu vertrauen einen guten Vertrag mit einem Interessenten (nicht zwingend Atmoshaus) auszuarbeiten und der Kirchenpflege die dafür notwendigen Kompetenzen zu erteilen. Die Antragsänderung enthält 1. keinen Verhandlungspartner 2. keinen Zielpreis und 3. die Kompetenzerteilung zum Verkauf. Ein allfällig ausgearbeiteter Vertrag gilt ohnehin nur unter Vorbehalt der Genehmigung der Kirchgemeindemitglieder.

Die Abstimmung auf Antragsänderung wird mit grosser Mehrheit angenommen.

Der Antrag lautet neu:

Die Kirchgemeindeversammlung erteilt der Kirchenpflege die Kompetenz zum Verkauf der Parzelle 523 (2569 m²) zu einem höchstmöglichen Preis. Der genaue Kaufpreis wird von der Kirchenpflege im Rahmen der Verkaufsverhandlungen festgesetzt. Die Kompetenz der Kirchenpflege beinhaltet

dabei sämtliche Rechtshandlungen, welche für den Verkauf der vorgenannten Parzelle erforderlich sind, insbesondere den Abschluss und die Unterzeichnung des öffentlich beurkundeten Kaufvertrages, die dazugehörige Grundbuchanmeldung sowie die Unterzeichnung sämtlicher weiterer im Zusammenhang mit dem Verkauf erforderlicher Belege.

Arthur Keller lässt über den umformulierten Antrag abstimmen.

Der Antrag des Traktandums 7b wird von der Kirchgemeindeversammlung mit grosser Mehrheit angenommen. Arthur Keller bedankt sich für das Vertrauen.

8 a Wahlen - Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 01.01.11 bis 31.12.2014. Zur Wahl stehen: Paul Keller, Mönthal, bisher, Christine Rieben, Unterbözberg, bisher und Karin Hegg-Liechti, Unterbözberg, neu. Karin Hegg-Liechti stellt sich kurz vor. Arthur Keller stellt den Antrag, die Wahl offen und in globo durchzuführen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen. Die Rechnungsprüfungskommission wird einstimmig gewählt.

8.b. Ersatzwahlen während der Amtsperiode 2011/2014 - Arthur Keller stellt den Antrag: Die Mitglieder der Kirchgemeinde beschliessen, dass fehlende Personen (Kirchenpflege, Synodale und Ordinierte) während der laufenden Amtsperiode an der Kirchgemeindeversammlung oder an der Urne gewählt werden können. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

9 Berichte aus der Kirchenpflege und dem Pfarramt

Sybille Leikauf berichtet über die Anlässe im Bereich Senioren.

Therese von Gunten informiert über den guten Einstieg der neuen Katechetin Fabienne Kaufmann, das Konfirmanden-Weekend und darüber, dass es im Jahr 2012 keine Konfirmation geben wird.

Ab 01.01.11 übernimmt Theres von Gunten das Ressort Senioren und Erika Birrfelder das Ressort Jugend.

Denis Bron hat sich als zukünftiger Präsident im letzten Halbjahr in die verschiedensten Bereiche eingearbeitet um einen guten Start im neuen Jahr zu gewährleisten.

Peter Kern erwähnt die abgeschlossenen Projekte und erwähnt bevorstehende Unterhaltsarbeiten und Renovationen wie Orgel in Mönthal sanieren, Dächer von Moos befreien, Kopfsteinpflaster ersetzen usw. Des Weiteren ist das Bad im Pfarrhaus sanierungsbedürftig.

Pfr. Thorsten Bunz lässt uns teilhaben am Rückblick auf verschiedene Anlässe und macht einen Ausblick auf die geplanten Themenabende im neuen Jahr.

Die Zusammenführung der Sonntagsschulen Gallenkirch und Kirchbözberg ist in jeder Hinsicht eine Bereicherung. Thorsten Bunz erwähnt seine Teilzeitarbeit als Gefängnisseelsorger an den Bezirksgefängnissen im Aargau.

Pfrn. Christine Straberg weist auf die Arbeiten der Konfirmationsgruppe hin. Diese zum Thema Auferstehung gestalteten Kisten sind im Chor der Kirche Bözberg aufgestellt.

Arthur Keller bedankt sich für die Unterstützung während seiner Amtszeit. Heute ist seine letzte Kirchgemeindeversammlung als Vorsitzender.

10 Verschiedenes

Hansmartin Brenner schlägt vor, die Kirche Mönthal im Winter auf 12 - 13 Grad aufzuheizen, damit könne die Feuchtigkeit verhindert und die Orgel geschont werden. Arthur Keller widerspricht, da nicht im Winter sondern im Sommer Probleme mit der Feuchtigkeit entstehen.

Hansmartin Brenner erkundigt sich nach dem Betrag des Pfrundgut Mönthal. Beatrice Boksberger erteilt Auskunft: Vor Abzug der Mauersanierung und des Brüstungsgeländers betrage dieses ca. Fr. 423'000.-.

Cees Verbree dankt Arthur Keller für seinen Einsatz für die Kirchgemeinde.

Fritz Hegg sen. dankt Sybille Leikauf für die interessanten Seniorenanlässe und er bedauert ihren Rücktritt. Sybille Leikauf wird auch in Zukunft bei den Seniorennachmittagen mithelfen.

Ende der Versammlung: 11.45 Uhr

Kirchgemeinde Bözberg-Mönthal

Arthur Keller, Präsident

Margrit Geissmann, Aktuarin